

Seifenblasen – selbst gemacht:

Was Sie dafür brauchen:

- 3 l Wasser
- 500 ml Spülmittel
- 250 g Zucker
- 40 ml Glycerin
- 2 große Schüsseln
- Messbecher
- Schneebesen oder ähnliches Rührgerät

Tipp: Es empfiehlt sich, destilliertes statt herkömmlichem Leitungswasser sowie Neutralseife statt normalem Spülmittel zu verwenden. Zwar sind diese Zutaten teurer, mit ihnen erzielt man aber auch deutlich bessere Ergebnisse. Die Inhalte einfachen Leitungswassers beeinflussen die Seifenblasenbildung oft negativ. Deshalb ist destilliertes Wasser zu bevorzugen. Dieses gibt es in fast jeder Drogerie oder auch in Tankstellen zu kaufen. Um Neutralseife zu erwerben, tippen Sie den Begriff am besten in eine Suchmaschine ein und vergleichen verschiedene Anbieter in Bezug auf die Qualität und natürlich auch den Preis.

Wie Sie genau vorgehen:

Schritt 1: Vermischen Sie 500 Milliliter Wasser und 250 Gramm Zucker miteinander.

Schritt 2: Tun Sie dasselbe mit weiteren 500 Millilitern Wasser und 500 Millilitern Spülmittel beziehungsweise Neutralseife.

Schritt 3: Mixen Sie die in den Schritten 1 und 2 bereiteten Flüssigkeiten zusammen.

Schritt 4: Geben Sie nun 40 Milliliter Glycerin hinzu.

Tipp: Glycerin erhalten Sie in jeder Apotheke. Für eine 100 Milliliter fassende Flasche bezahlen Sie circa zwei bis drei Euro.

Schritt 5: Zu Ihrem bisherigen Gemisch noch einmal zwei Liter Wasser nachfüllen und auch dieses wiederum gut einrühren.

Schritt 6: Lassen Sie das Ganze für ein paar Stunden – am besten eine Nacht lang – ziehen.

Schritt 7: Rühren Sie die Mischung noch einmal kräftig durch. Fertig ist Ihre Seifenblasenlösung.

Wichtig: Befolgen Sie das angegebene Mischverhältnis unbedingt. Experimente empfehlen sich nicht – jede Abweichung von den aufgeführten Angaben kann die Mischung so verhunzen, dass Sie keine Seifenblasen zustande bekommen und noch einmal von vorne anfangen müssen. Dies gilt im Übrigen für sämtliche Rezepte.